



Gebete gegen die Laster:

Gegen die Traurigkeit



Gebete gegen die Laster: Gegen die Traurigkeit

Um die Laster loszuwerden, empfehlen die orthodoxen Heiligen das aufrichtige Gebet (*vor allem das Jesusgebet*), das Meiden verführerischer Dinge und schlechter Orte, das Fasten, das Almosengeben, die Teilnahme an den Sakramenten, die Geduld und das Erkennen der eigenen Schwäche.

Es ist auch hilfreich, folgende Gebete oft zu beten, falls man vom Laster der Traurigkeit gequält wird:

Rosenkranzgebet des Hl. Nikodemus, gegen das Laster der Traurigkeit:

O mein Herr Jesus! Ich komme aus eigener Kraft gegen das Laster der Traurigkeit nicht an; hilf mir, dem Sünder (*der Sünderin*)! *(mind. 33 x)*

Gebet gegen das Laster der Traurigkeit:

Gott, mein Vater, hilf mir. Traurigkeit quält mich. Ich bin kurz davor aufzugeben. Hilf mir. Herr Jesus Christus, bewahre mich vor Sünden. Vertreibe die Dämonen der Trübsal und Melancholie von mir. Du bist auferstanden von den Toten und hast die Sünde, den Tod und den Teufel gekreuzigt. Du hast die Welt überwunden. Vertreibe die Traurigkeit von mir. Tröste mich bitte jetzt. Vergib mir meine Sünden. Schenke mir neue Hoffnung. Ich danke dir. Ich ehre dich. Sei gesegnet, mein Herr und mein Gott! Amen. *(3 x)*

Bitte um göttliche Hilfe, zur Überwindung der Traurigkeit:

Gott, mein Vater, tröste mich. Vergib mir, dem Sünder (*der Sünderin*). Komm! Tröste mich, Herr. Erlöse mich von der Traurigkeit. Binde die Dämonen, die mich quälen und vertreibe sie von mir. Lass sie nie wieder zu mir zurückkehren. Schenke mir deinen Trost. Erfülle meine Seele mit Licht. Du schenkst mir Leben. Du schenkst mir Hoffnung. Ich gebe die Traurigkeit auf. Komm, Herr Jesus!



Der Hl. Kosmas von Aitolien: Seelische Heilung

„Wenn ihr eure Seele wirklich heilen wollt, sind vier Dinge für euch nötig. Wollen wir eine Übereinkunft treffen? Ich nehme alle eure Sünden, die ihr von Geburt an bis jetzt vollbracht habt auf mich, ich binde sie mir um den Hals, und ihr nehmt in eurem Edelmut etwas auf euch, das so leicht ist wie vier Haare. Und was mache ich mit ihnen? Ich habe einen Abgrund und werfe sie dort hinein. Was ist dieser Abgrund? Die Barmherzigkeit unseres Christus.

*Das erste Haar ist, bevor ihr beichten geht, sollt ihr euren Feinden vergeben. Tut ihr das?“

„Wir tun es, du Heiliger Gottes!“

„Empfangt das erste Haar!“

*„Das zweite Haar ist einen guten Geistlichen zu finden, der gebildet und tugendhaft ist. Bei ihm sollt ihr alle eure Sünden beichten. Wenn du 100 Sünden begangen hast und 99 vor dem Geistlichen bekennt und eine nicht bekennt, bleiben alle unvergeben. Und wenn du sündigst sollst du dich schämen, doch wenn du beichtest, sollst du überhaupt keine Scham haben...“

*„Das dritte Haar: Nach der Beichte fragt dich der Geistliche: „Warum, mein Kind, hast du all diese Sünden begangen?“ Sei vorsichtig, klage niemanden anderen an sondern nur dich selbst und sage: „Ich beging sie wegen meiner bösen, inneren Einstellung.“

„Ist es schwer, sich selbst anzuklagen?“

„Nein.“

„Empfange nun das dritte Haar.“

*„Nun das vierte: Wenn dir der Geistliche die Absolution gibt, und du weg gehst, sollst du innerlich fest entschlossen sein, lieber dein Blut zu vergießen, als erneut zu sündigen. Tut ihr das?“

„Das tun wir.“

„Du hast nun auch das vierte Haar empfangen.“